

Medienmitteilung

Bern, 05.12.2013

Weitere Auskünfte erteilt:

Berhard Ludwig, Präsident Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Telefon 079 354 74 42

Adrian Haas, Direktor Handels- und Industrieverein, Telefon 079 717 24 24

Regierungsratswahlen 2014: HIV unterstützt bürgerliches Viererticket

Am 30. März 2014 finden im Kanton Bern Grossrats- und Regierungsratswahlen statt. Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) unterstützt die vier bürgerlichen Kandidierenden und ist überzeugt, dass eine Vorwärtsstrategie im Kanton Bern nur dann möglich ist, wenn Regierung und Parlament lösungsorientiert zusammenarbeiten. Die aktuelle Situation mit einer links dominierten Exekutive und einer bürgerlichen Legislative verlangsamt oder blockiert wichtige Entscheidungen.

Die Politik im Kanton Bern benötigt dringend einen Kurswechsel. Die angespannte Finanzlage sowie die zu grosse Schere zwischen Finanzkraft, Leistungsniveau und Steuerbelastung im interkantonalen Vergleich belasten auch die Wirtschaft. Obwohl mit den bisher beschlossenen Massnahmen aus dem ASP-Programm (Angebots- und Strukturüberprüfung) ein Schritt in die richtige Richtung getan wurde, ist die Wirkung noch ungenügend. Um dem Kanton Bern wieder Handlungsspielraum – auch in Bezug auf dringend notwendige Steuererleichterungen – zu verschaffen, müssen die Ausgaben deutlich stärker reduziert werden.

Zudem kostete in den letzten vier Jahren auch die Patt-Situation zwischen dem rot-grünen Regierungsrat und dem bürgerlichen Grossrat viel Geld, weil man immer wieder unnötige Verzögerungen und Umwege im politischen Prozess in Kauf nehmen musste. Gerade in Zeiten, in denen umfassende Sparmassnahmen umzusetzen sind, müssen Exekutive und Legislative konsequent an einem Strick ziehen. Nur so können die notwendigen Strukturanpassungen überhaupt durchgesetzt werden.

Der HIV ist deshalb sehr erfreut, dass die bürgerlichen Parteien SVP, FDP, BDP und EDU im Hinblick auf die kommenden Regierungsratswahlen 2014 ein starkes, gemeinsames Viererticket präsentiert haben. Der Vorstand des Wirtschaftsverbandes hat beschlossen, diese Kandidaturen – von den bisherigen Regierungsräten Christoph Neuhaus, Hans-Jürg Käser und Regierungsrätin Beatrice Simon, sowie dem neuen Regierungsratskandidaten Manfred Bühler – zu unterstützen.